

# Friedeburgs Schüler testen klimaschonende Mobilität

**BILDUNG** Schule Altes Amt Friedeburg erhält ein E-Mofa – Raiffeisenbank unterstützt mit 1800 Euro

**FRIEDEBURG/AUL** – Zeitgemäß angepasstes Ausbildungsmaterial gibt es jetzt bei der Mofa-AG in der Schule Altes Amt Friedeburg (SAAF). Dank finanzieller Unterstützung durch die Raiffeisen-Volksbank (RVB) konnten Sandra Müller und Silke Specht vom SAAF-Förderverein jetzt ein Elektro-Mofa an Schulleiter Stefan Willms übergeben. 1800 Euro wurden eingesetzt, damit die Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Realschule innerhalb der Mofa-AG jetzt ein elektrisch betriebenes Fahrzeug nutzen können.

Einmal wöchentlich treffen sich 14 Jugendliche der achten Klassen, um am theoretischen und auch praktischen Unterricht zur Vorbereitung auf die Mofa-Führerscheinprüfung teilzunehmen. Bisher stand allerdings ausschließlich ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor zur Verfügung. Nicht von klimaschonender Fortbewegung sprechen, sondern diese auch umsetzen, lautet das aktuelle Anliegen.

„Wir versprechen uns bei



Sophie Onken (4. v. l.) ist eine Fahrpädagogin der ersten Stunde auf dem E-Mofa der Schule „Altes Amt Friedeburg“. Neben ihr v. l. Christine Martin, Lehrerin der Mofa-AG, Schulleiter Stefan Willms, RVB-Regionaldirektor Joachim

dem Umgang mit diesem Fahrzeug, dass die Schüler der Mofa-AG die Alternative zum Verbrennungsmotor kennenlernen und bei der Anschaf-

fung eines eigenen Mofas diese klimaschonende Fortbewegungsart ebenfalls in Betracht ziehen“, erhofft Stefan Willms ein Umdenken bei der bishe-

Hobbie, Sandra Müller und Silke Specht vom Förderverein der SAAF, RVB-Filialeiterin Verena Fohrden sowie Marko van Lengen, der als Hausmeister die technische Betreuung des Fahrzeugs übernommen hat. BILD: WOLFGANG KAUL

rigen Antriebsart. „Die Mofa-AG ist in jedem Halbjahr ausgelastet“, blickt Willms auf die begehrte Ausbildung in der Schule.

Diese Ausbildung werde in Friedeburg schon seit Jahrzehnten mit Erfolg durchgeführt. Ist das Mofa auf dem Lande aufgrund der fehlenden öffentlichen Verkehrsmittel in jungen Jahren doch ein wichtiges Fortbewegungsmittel. In der Regel, so der Rektor, führe die Ausbildung an der SAAF auch immer zu einem Erfolg bei der anschließenden TÜV-Prüfung in Wilhelmshaven.

RVB-Regionaldirektor Joachim Hobbie und Friedeburgs Filialeiterin Verena Fohrden zeigten sich bei der symbolischen Scheckübergabe davon überzeugt, dass dieses E-Mofa und die Schulung darauf wertvolle praktische Erfahrungen über die neue Antriebsart bringt. „Der Mofa-Führerschein bedeutet gerade in unserem ländlichen Raum für viele Jugendliche, Mobilität und Flexibilität“, sagte Hobbie. Nachdem die Neuerung bereits in Betrieb genommen wurde, kommen von der Mofa-AG hauptsächlich positive Rückmeldungen.